



## Protokoll der 62. HV vom 09. Mai 2016

10 :30 Uhr im Plantahof, Kantonsstrasse 17, 7302 Landquart

### Traktandenliste

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll und Tagungsbericht der 61. HV 11. Mai 2015, Dagmersellen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2015
  - Mitgliederbeitrag für alle Fr. 30.-
7. Tätigkeitsprogramm 2016/17
  - Pensionierten Tagung Donnerstag 29. September 2016
  - Wintertagung Montag, 06. Februar 2017 in Liebegg, Gränichen
  - 63. HV FML
8. Verschiedenes

### 1. Begrüssung / Appell und dies schon seit 1890

Um 10:30 Uhr begrüsst Präsident Josef Artho alle Anwesenden und vor allem unseren Gastreferenten Herr Peter Kuchler, Direktor Plantahof sowie die Organisatoren der heutigen Hauptversammlung Bruno Beerli und Stefan Bless und erteilte anschliessend das Wort an Direktor Peter Kuchler für ein kurzes Begrüssungswort.

Herr Kuchler bedankte sich für die Einladung und gab der Freude Ausdruck, unserer Fachgruppe Milch und Lebensmittel Gastrecht bieten zu dürfen. Er erläuterte die Bedeutung und die Aufgaben, welche das Bildungs- und Kompetenz Zentrum Plantahof zu erfüllen gedenke. Der Plantahof sei das Tor zur Bündner Landwirtschaft. Im weiteren habe sich auch der Kanton Glarus an das Kompetenz Zentrum angelehnt.

Gegründet wurde der Plantahof anno 1886 von Rudolf Alexander von Planta mit der Übernahme des «Russhof». Er begann mit der Braunviehzucht und förderte die Berglandwirtschaft.

Im Jahre 2000 entstand mit dem Zusammenschluss des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes und der landwirtschaftlichen Schule das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof. Ein grosser landwirtschaftlicher Betrieb am Plantahof sowie der Standort Waldhaus in Chur für Kleinviehhaltung sind Teil des Kompetenz Zentrum Plantahof in Landquart.

Kompetenzzentrum heisst Multiplizieren und Weitergeben von Wissen sowie Lernerlebnis, Bildung, Fortschritt und Tradition; so Direktor Peter Kuchler. Auch Lösungen kreieren zum Schutz und zur Förderung der Kleinviehhaltung wie Ziegen und Schafe sind ihre Ziele. Mit einem Kostenaufwand von 13.1 Mio. Franken sei der Betrieb nicht selbsttragend. Ein Defizit von rund 6.2 Mio. würden vom Kanton übernommen.

Abschliessend bedankte sich der Referent und wünschte eine schöne Tagung im Plantahof

**Grusswort des Präsidenten.**

Josef Artho freut sich, dass so viele Mitglieder unserer Einladung Folge geleistet haben und bot allen Aktiv- und Passivmitglieder sowie den Vertretern unserer nahestehenden Firmen einen herzlichen Willkomm.

**Entschuldigungen:**

Piére Hänni, casei, Hansueli Siegenthaler, Hans Bühler, Hansueli Neuenschwander, Niklaus Seelhofer, Ueli Rupp, Hans Wüthrich, Paul Meier.

Anwesende Personen: 50

Die Präsenzliste wird in Umlauf gebracht.

Protokoll: Hermann Schmidiger

**2. Wahl der Stimmerzähler**

Als Stimmerzähler wurde Ivo Fasel vorgeschlagen und als gewählt erklärt.

**3. Mutationen****Austritte:**

Ernst Andres; Ried-Brig (Gesundheit)

Ernst Helbling; Wagen (Gesundheit) Das sehr persönliche Austrittsschreiben wurde verlesen. Max Waldburger kontaktierte Ernst Helbling, der sich gegenwärtig im Tessin aufhielt tel. und dankte ihm für seine langjährige Mitgliedschaft.

Willi Büchel; Ruggell (Berufswechsel)

Viveca Haffner-Nidecker; Biel (Stellenwechsel)

**Neueintritte:** keine

**Mitgliederbestand:** 39 Aktive; 44 Passive; 25 Firmen

**4. Protokoll und Tagungsbericht der 61. HV vom 11. Mai 2015,****Plattenlegerzentrum, Dagmersellen.**

Protokoll der 61. HV verfasst von H. Schmidiger und der Tagungsbericht verfasst von Bernard Muller werden ohne Einwand genehmigt und den Schreibenden bestens verdankt.

**5. Jahresbericht des Präsidenten z.Hd. der 62. HV vom 09.05.16 im Plantahof, Landquart**

Am 15. Januar hat die Schweizerische Nationalbank den im September 2011 eingeführten Mindestkurs von CHF 1.20 pro Euro aufgehoben. Mit der Bekanntgabe dieser Aufhebung erstarkte der Schweizer Franken massiv. Mit Exporten in den EU-Raum von rund 750 Millionen Kilogramm verarbeiteter Milch in Form von Käse und Industrieprodukten war auch die Schweizer Milchwirtschaft vom Entscheid der Nationalbank stark betroffen. Zusätzlich zu den Exportprodukten hat auch der Preisdruck im Inlandmarkt durch billigere Importprodukte zugenommen. Dieser Preisdruck wurde zusätzlich verstärkt durch das Russland-Embargo.

Am 1. April hat die EU nach 31 Jahren ihre Milchkontingentierung aufgehoben. Wie zu erwarten war, stiegen die Milcheinlieferungen umgehend, während die Preise sanken. Wegen des liberalisierten Marktes hat diese Entwicklung auch negative Folgen für unsere Käseproduzenten.

Die im Jahr 2014 gegründete Firma LactoFama AG kaufte zwischen Februar und Mai bei ihren Aktionären (den Produzentenorganisationen) 67 Millionen Kilogramm C-Milch auf und exportierte diese in Form von Butter. Dadurch wurde der Milchmarkt in dieser Zeitspanne um 5% entlastet.

Agroscope hat im Auftrag der Sortenorganisation Appenzeller Käse GmbH eine Herkunftsnachweis-Kultur entwickelt, welche seit letztem Sommer in allen Appenzeller

Käsereien eingesetzt werden muss. Unabhängig von der Angebotsform soll so die Echtheit des Käses nachgewiesen und Imitaten einen Riegel vorgeschoben werden.

Der Bundesrat hatte im Budgetentwurf für das Jahr 2016 unter anderem Einsparungen bei den Direktzahlungen von CHF 61'000'000 vorgesehen und daneben beschlossen, die Beiträge für das „Schoggigesetz“ auf dem Niveau von CHF 67'900'000 zu belassen. Dagegen wehrten sich die Bauern – unter anderem mit einer vom Schweizerischen Bauernverband organisierten und am 27. November mit 10'000 Teilnehmenden durchgeführten Demonstration auf dem Bundesplatz – erfolgreich.

Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden hat in China eine Klage zum Schutze der Marke „Appenzell“ gewonnen und so verhindert, dass ein chinesisches Unternehmen den Namen ins Markenregister eintragen lassen konnte. Das Verfahren wurde auch im Interesse der Sortenorganisation Appenzeller Käse GmbH geführt, um so die Absatzchancen in China zu wahren.

Im Oktober hat das landwirtschaftliche Institut des Kantons Freiburg in Grangeneuve, wo auch die Ausbildungsstätte der Milchwirtschaft in der Westschweiz beherbergt ist, mit Pascal Toffel einen neuen Direktor erhalten.

Unsere HV führten wir am 11. Mai im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Plattenverbandes in Dagmersellen durch. Diese wurde mit einem Grusswort des Leiters der Dienststelle für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern, Herrn Christoph Böhnner, und den Besichtigungen der Lernhalle des Ausbildungszentrums und der EMMI Produktionsstätte Dagmersellen umrahmt. Beat Willimann möchte ich an dieser Stelle für die in allen Teilen perfekt organisierte Tagung herzlich danken.

Hansueli Bärtschi organisierte den Seniorenhöck, worauf sich am 1. Oktober 2015 eine stattliche Gruppe von 26 Teilnehmenden in Aarau zu einer Stadtbesichtigung und gemütlichem Zusammensein traf.

Am 8. Februar kam unsere traditionelle Wintertagung im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg in Gränichen zur Durchführung.

Die Referate:

1. Histaminbildung im Käse: Konsequenzen, Einflussfaktoren, Sanierungsmassnahmen und Prävention, vorgetragen durch Ernst Jakob und Jürg Maurer
2. Käse aus nicht pasteurisierter Milch – ein Auslaufmodell? Referent Ernst Jakob
3. Neues Lebensmittelrecht – wichtige Neuerungen für die Milchverarbeitung, Referent Bernard Muller

fanden bei den 33 Teilnehmenden guten Anklang.

Abschliessend möchte ich meinen Vorstandskollegen für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit herzlich danken.

Euch allen, liebe Mitglieder unserer Vereinigung, danke ich für das gute Mitmachen an unseren Anlässen und die mir gewährte Unterstützung.

Waldkirch, 15. April 2016  
Euer Präsident

Vizepräsident Thomas Manser verdankte den sehr interessant und lückenlos abgefassten Jahresbericht. Dieser wurde ohne Einwand mit sehr grossem Applaus genehmigt.

## **6. Jahresrechnung 2014**

Die Jahresrechnung wurde von Kassier Andreas Salzmann verlesen. Diese schliesst mit einem kleinen Mehrertrag ab. Es wurden keine weiteren Erläuterungen verlangt. Max Waldburger verlas den Revisorenbericht und dankte dem Kassier Andreas Salzmann für die sehr sauber geführte Rechnung und dem gesamten Vorstand für die geleisteten Arbeiten durch das ganze Jahr. Die Rechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge erteilt.

Präsident Artho bedankte sich beim Kassier Andreas Salzmann und den Rechnungsrevisoren Max Waldburger und Ueli Rupp für die pflichtbewusste Arbeit.

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert und beträgt Fr. 30.— für alle Aktiv- und Passivmitglieder. Dieser wurde von der Versammlung ebenfalls gutgeheissen.

### **7. Tätigkeitsprogramm 2016 / 2017**

#### **Pensionierten Tagung Donnerstag, 29. September 2016**

Hermann Schmidiger orientiert in Vertretung von Hans Wüthrich, der sich bereit erklärt hat, diese Tagung zu organisieren. Die Tagung für die Pensionierten findet in Utzenstorf statt, mit der Besichtigung des Schloss Landshut.

#### **Wintertagung: Montag, 06. Februar 2017 in Liebegg, Gränichen, Kt. Aargau**

Themen sind bis jetzt noch keine bekannt, die Mitglieder werden angehalten mögliche Themen dem Vorstand zu melden.

#### **HV und Tagung:**

**63. HV Freitag, 12. Mai 2017** Organisation durch Bamos AG Bazenheid.

### **8. Verschiedenes**

Es wurden keine weiteren Wortmeldungen verlangt.

Der Präsident dankte den Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit, lud ein zum anschliessenden Apérowein, wünschte allen einen guten Verlauf der Tagung und übergab nun die Führung den Organisatoren Bruno Beerli und Stefan Bless; somit konnte er die gut verlaufene HV um 11:20 Uhr schliessen.

Willisau, 10. Mai 2016

Der Sekretär FML:

Hermann Schmidiger